

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Dimethyl/iso/ortho/terephthalat-Gemisch fest**

Material-Nr		Version	3.7 / DE
Spezifikation	172765	Überarbeitet am	21.08.2013
VA-Nr		Druckdatum	21.08.2013
		Seite	1 / 11

**1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND DES UNTERNEHMENS****Produktinformation**

Handelsname	Dimethyl/iso/ortho/terephthalat-Gemisch fest (DMI/DMO/DMT-Gemisch)
Firma	Oxxynova GmbH Borsteler Weg 50 D-31595 Steyerberg
Telefon	+49 (0)6181 59-3086
Telefax	+49 (0)6181 59-2083
Email Adresse	info@oxynova.com
Notrufnummer	+49 (0)2365 49-2232
Notrufnummer(Telefax)	+49 (0)2365 49-4423 Plant fire brigade, Infracor GmbH
Verwendung des Stoffes / der Zubereitung	Herstellung von Polyolen
REACH-Registrier-Nr.: falls vorhanden im Kap. 3 aufgeführt	

2. MÖGLICHE GEFAHREN**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].**

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein gefährlicher Stoff.

Einstufung gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG

Gemäß EG-Richtlinien oder entsprechenden nationalen Gesetzen muss das Produkt weder eingestuft noch gekennzeichnet werden.

GHS-Kennzeichnung

Gesetzliche Grundlage Nach EU-CLP Verordnung (1272/2008) nicht kennzeichnungspflichtig.

Sonstige Gefahren

Verunreinigung des Grundwassers durch das Material vermeiden.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß EU-CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

• p-Toluylsäure		< 3%	
CAS-Nr.	99-94-5	EG-Nr.	202-803-3
Akute Toxizität		Kategorie 4	H302
Augenreizung		Kategorie 2	H319
• Methyl-p-toluat (p-Toluylsäuremethylester)		< 3%	
CAS-Nr.	99-75-2	EG-Nr.	202-784-1
Hautreizung		Kategorie 2	H315
Augenreizung		Kategorie 2	H319

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Dimethyl/iso/ortho/terephthalat-Gemisch fest**

Material-Nr		Version	3.7 / DE
Spezifikation	172765	Überarbeitet am	21.08.2013
VA-Nr		Druckdatum	21.08.2013
		Seite	2 / 11



• p-Xylol		< 3%	
CAS-Nr.	106-42-3	EG-Nr.	203-396-5
REACH-Nr.	01-2119484661-33		
Entzündbare Flüssigkeiten		Kategorie 3	H226
Akute Toxizität		Kategorie 4	H312
Akute Toxizität		Kategorie 4	H332
Hautreizung		Kategorie 2	H315
Bemerkungen	Von Anhang VI, Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 ergänzende Einstufung mit:		
Aspirationsgefahr		Kategorie 1	H304
Augenreizung		Kategorie 2	H319
Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)		Kategorie 3	H335
• Dimethylorthophthalat		< 11%	
CAS-Nr.	131-11-3	EG-Nr.	205-011-6
Bemerkungen	Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein gefährlicher Stoff.		
• Dimethylterephthalat		< 25%	
CAS-Nr.	120-61-6	EG-Nr.	204-411-8
REACH-Nr.	01-2119472299-26-0004		
Bemerkungen	Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein gefährlicher Stoff.		
• Dimethylisophthalat		< 65%	
CAS-Nr.	1459-93-4	EG-Nr.	215-951-9
Bemerkungen	Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 kein gefährlicher Stoff.		

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche Inhaltsstoffe gemäß Richtlinie 67/548/EG oder Richtlinie 1999/45/EG

• p-Toluylsäure		< 3%	
CAS-Nr.	99-94-5	EG-Nr.	202-803-3
	Xn; R22		
	Xi; R36		
• Methyl-p-toluat (p-Toluylsäuremethylester)		< 3%	
CAS-Nr.	99-75-2	EG-Nr.	202-784-1
	Xi; R36/38		
• p-Xylol		< 3%	
CAS-Nr.	106-42-3	EG-Nr.	203-396-5
REACH-Nr.	01-2119484661-33		
	R10		
	Xn; R20/21		
	Xi; R38		
	Von Anhang 1, EG-Richtlinie 67/548/EWG abweichende und / oder zusätzliche Einstufung mit:		
	Xn; R65		
	Xi; R36/37		
• Dimethylorthophthalat		< 11%	
CAS-Nr.	131-11-3	EG-Nr.	205-011-6
• Dimethylterephthalat		< 25%	
CAS-Nr.	120-61-6	EG-Nr.	204-411-8
REACH-Nr.	01-2119472299-26-0004		
• Dimethylisophthalat		< 65%	
CAS-Nr.	1459-93-4	EG-Nr.	215-951-9

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Dimethyl/iso/ortho/terephthalat-Gemisch fest

Material-Nr		Version	3.7 / DE
Spezifikation	172765	Überarbeitet am	21.08.2013
VA-Nr		Druckdatum	21.08.2013
		Seite	3 / 11



Texte der H-Sätze siehe Kapitel 16

Texte der R-Sätze siehe Kapitel 16

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Auf Selbstschutz achten.

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Beschmutzte oder durchtränkte Kleidung sofort ausziehen und sicher entfernen. Warm halten, ruhig lagern und zudecken.

Betroffene nicht unbeaufsichtigt lassen.

Bei Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlagerung.

Einatmen

Bei Bildung von Aerosolen, Nebeln, Stäuben oder Rauchen ist eine Inhalation möglich.

Betroffene an die frische Luft bringen.

Bei Atemnot: Sauerstoffgabe. Arzt hinzuziehen.

Bei Atemstillstand: Atemspende, sofort Notarzt alarmieren.

Hautkontakt

Sofort betroffene Stelle mit viel Wasser für mindestens 15 Minuten abwaschen.

Bei anhaltenden Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.

Augenkontakt

Bei geöffnetem Lidspalt sofort mindestens 10 Minuten gründlich mit viel Wasser spülen.

Bei anhaltenden Beschwerden Augenarzt vorstellen.

Verschlucken

Mund ausspülen.

Sofort reichlich Wasser trinken lassen.

Arzt aufsuchen.

Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Dieser Stoff hat kein nennenswertes gesundheitsschädliches Potential. Die Entstehung gesundheitlicher Schäden sind somit nicht zu erwarten.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Schaum, CO₂, Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel

Wasservollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Bei Brand können als gefahrenbestimmende Rauchgase entstehen:

Kohlenstoffoxide

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Geeignete Schutzkleidung tragen.

Hinweise für die Brandbekämpfung

Löschwasser darf nicht in die Kanalisation, Untergrund oder Gewässer gelangen. Für ausreichende Löschwasserrückhaltungsmöglichkeiten sorgen. Kontaminiertes Löschwasser muss entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Brandrückstände sind vorschriftsmäßig zu entsorgen.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Dimethyl/iso/ortho/terephthalat-Gemisch fest

Material-Nr		Version	3.7 / DE
Spezifikation	172765	Überarbeitet am	21.08.2013
VA-Nr		Druckdatum	21.08.2013
		Seite	4 / 11



6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8.

Umweltschutzmaßnahmen

Vorsorge treffen, dass das Produkt nicht in die Kanalisation gelangt.
Nicht in Abwasser, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen. In dicht verschließbare Behälter einfüllen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig beseitigen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Regeln sind zu beachten.
Bei Verarbeitung unter erhöhter Temperatur für Absaugung oder gute Raumbelüftung sorgen.
Persönliche Schutzausrüstung tragen; siehe Abschnitt 8.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen, Zündquellen fernhalten.

Lagerung

Lagerklasse (LGK)

10-13 - Brennbare / nicht brennbare Flüssigkeiten und Feststoffe soweit sie nicht anderen Lagerklassen zuzuordnen sind.

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

Zu überwachende Parameter

• p-Xylol			
CAS-Nr.	106-42-3	EG-Nr.	203-396-5
Grenzwerte	50 ppm 221 mg/m ³		Zeitgewichteter Mittelwert (TWA):(EU ELV)
Grenzwerte	100 ppm 442 mg/m ³		Kurzzeitiger Expositionsgrenzwert (STEL):(EU ELV)
Grenzwerte			Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(EU ELV)
	Kann über die Haut aufgenommen werden.		
Grenzwerte	100 ppm 440 mg/m ³		MAK(TRGS 900)
Kurzzeitwert	4		
Grenzwerte			Kennzeichnung hautresorbierender Stoffe:(TRGS 900)
	Kann über die Haut aufgenommen werden.		

Technische Schutzmaßnahmen

Für angemessene Lüftung sorgen.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Dimethyl/iso/ortho/terephthalat-Gemisch fest

Material-Nr		Version	3.7 / DE
Spezifikation	172765	Überarbeitet am	21.08.2013
VA-Nr		Druckdatum	21.08.2013
		Seite	5 / 11



Begrenzung und Überwachung der Exposition

BGIA Methode 7733
HSE 72
NIOSH Methode 1501
OSHA Methode 1002

Persönliche Schutzausrüstung

Atemschutz

Bei Auftreten von Stäuben/Dämpfen/Aerosolen oder bei Überschreitung von Grenzwerten (z.B. MAK):
Atemschutzgerät mit geeignetem Filter benutzen oder umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

Tragezeitbegrenzung für Atemschutz beachten.

Handschutz

Bei längerem Umgang oder Umgang mit großen Mengen

Handschuhmaterial Nitrilkautschuk, zum Beispiel: Camatril Velours, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland

Materialstärke 0,4 mm

Durchdringungszeit > 480 min

Bei kurzzeitigem Umgang oder Umgang mit kleinen Mengen

Handschuhmaterial Nitrilkautschuk, zum Beispiel, Dermatril 740, Kächele-Cama Latex GmbH (KCL), Deutschland

Materialstärke 0,11 mm

Durchdringungszeit > 480 min

Bei thermischer Verarbeitung:

Handschuhmaterial Handschuhe aus Leder, wärmeisolierend

Augenschutz

Schutzbrille mit Seitenschutz gemäss EN166

Haut- und Körperschutz

geeignete Schutzkleidung - Ggf. Einmalkleidung verwenden.

Hygienemaßnahmen

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen (Spülmittel: Polyethylenglykol 400), anschliessend mit viel Wasser spülen.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor Pausen und Arbeitsende Hände und/oder Gesicht waschen.

Mit Produkt verschmutzte oder getränkte Kleidung und Schuhe wechseln. Vor dem Wiederbenutzen reinigen.

Schutzmaßnahmen

Die verwendete persönliche Schutzausrüstung muss den Anforderungen der Richtlinie 89/686/EWG und Änderungen entsprechen (CE-Kennzeichnung).

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

Erscheinungsbild

Form	fest
Farbe	farblos bis gelblich

Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Erstarrungspunkt	ca. 90 °C	geschmolzenes Produkt
Siedepunkt/Siedebereich	282 °C (1013 hPa)	Methode: DIN 51751
		geschmolzenes Produkt

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Dimethyl/iso/ortho/terephthalat-Gemisch fest**

Material-Nr		Version	3.7 / DE
Spezifikation	172765	Überarbeitet am	21.08.2013
VA-Nr		Druckdatum	21.08.2013
		Seite	6 / 11

Flammpunkt	90 °C Methode: DIN / ISO 2592 geschmolzenes Produkt
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	Keine Daten vorhanden
Zündtemperatur	520 °C Methode: DIN 51794 geschmolzenes Produkt
Selbstentzündlichkeit	Keine Daten vorhanden
Thermische Zersetzung	> 400 °C
Explosivität	Keine Daten vorhanden
Untere Explosionsgrenze	1,8 %(V) Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Obere Explosionsgrenze	Keine Daten vorhanden
Dampfdruck	ca. 18 hPa (150 °C) geschmolzenes Produkt
Dichte	1,084 g/cm ³ (150 °C) Methode: DIN 51757 geschmolzenes Produkt
Relative Dichte	Keine Daten vorhanden
Wasserlöslichkeit	0,036 g/l (20 °C) geschmolzenes Produkt
Verteilungskoeffizient (n- Oktanol/Wasser)	log Pow: 2,4 (gemessen) Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Viskosität, dynamisch	ca. 0,71 mPa.s (180 °C) geschmolzenes Produkt

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Möglichkeit gefährlicher Reaktion Keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

Akute Toxizität bei oraler Aufnahme	LD50 Ratte(männlich): > 6590 mg/kg Methode: OECD TG 401 Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Akute Toxizität bei Inhalation	LC50 Ratte: > 6 mg/l / 2 h Testsubstanz: Dimethylterephthalat

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Dimethyl/iso/ortho/terephthalat-Gemisch fest**

Material-Nr		Version	3.7 / DE
Spezifikation	172765	Überarbeitet am	21.08.2013
VA-Nr		Druckdatum	21.08.2013
		Seite	7 / 11

Akute Toxizität bei Aufnahme über die Haut	LD50 Meerschweinchen: > 5000 mg/kg Methode: OECD TG 402 Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Hautreizung	Kaninchen nicht reizend Methode: OECD TG 404 Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Augenreizung	Kaninchen nicht reizend Methode: US-EPA-Methode Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Sensibilisierung	Meerschweinchen: nicht sensibilisierend an der Haut Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Toxizität bei wiederholter Aufnahme	Oral Ratte(männlich) Versuchsdauer: 96 d NOAEL: 5000 mg/l Testsubstanz: Dimethylterephthalat keine negativen Effekte inhalativ Ratte(männlich) Versuchsdauer: 90 d NOAEL: 86,4 mg/l Zielorgan/Wirkung: Schwache Reizwirkung auf:, Augen, Nase Methode: OECD TG 413 Testsubstanz: Dimethylterephthalat Oral Ratte Anzahl der Expositionen: kontinuierlich Versuchsdauer: 91 d LOAEL: 0,05 mg/kg Methode: Literatur Oral Ratte Anzahl der Expositionen: kontinuierlich Versuchsdauer: 91 d NOAEL: 40 mg/l Methode: Literatur Keine Todesfälle beobachtet. Oral Ratte(männlich) Anzahl der Expositionen: kontinuierlich Versuchsdauer: 168 d NOAEL: 0,05 mg/kg LOAEL: 0,1 mg/kg Methode: Literatur
Gentoxizität in vitro	Ames test Salmonella typhimurium negativ Metabolische Aktivierung: mit und ohne Methode: analog OECD-Methode Testsubstanz: Dimethylterephthalat Mikrokern-Test menschliche Lymphozyten negativ Methode: Literatur Testsubstanz: Dimethylterephthalat

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Dimethyl/iso/ortho/terephthalat-Gemisch fest**

Material-Nr		Version	3.7 / DE
Spezifikation	172765	Überarbeitet am	21.08.2013
VA-Nr		Druckdatum	21.08.2013
		Seite	8 / 11



Genmutation in Säugerzellen TK +/- Maus-Lymphomazellen (L5178Y)
negativ
Methode: Literatur
Testsubstanz: Dimethylterephthalat

Gentoxizität in vivo
Mikrokern-Test Maus intraperitoneal (i.p.)
negativ
Methode: OECD TG 474
Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Keine Todesfälle beobachtet.

Cancerogenität
Oral Ratte: 721 Tage
Nachbeobachtungsdauer: 14 Tage
Testsubstanz: Dimethylterephthalat
kein Hinweis auf krebserzeugende Wirkung, Literatur.

Oral Maus(männliche)
Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Kein Hinweis auf krebserzeugende Wirkung.

Reproduktionstoxizität
Oral Ratte(männlich/weiblich)
Anzahl der Expositionen: 115 Tage
NOAEL Eltern: 10000 mg/l
NOAEL F1: 2500 mg/l
Testsubstanz: Dimethylterephthalat
keine negativen Effekte

Teratogenität
Oral Ratte(weiblich)
Testdauer: 21 Tage
NOEL maternal: 1000 mg/kg
Methode: OECD TG 414
Testsubstanz: Dimethylterephthalat
kein Hinweis auf teratogene Eigenschaften

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN**Angaben zur Elimination (Persistenz und Abbaubarkeit)**

Biologische Abbaubarkeit
Ergebnis: 94 %
Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Methode: ISO 10708 (Entwurf)
BODIS-Test
leicht abbaubar

Verhalten in Umweltkompartimenten

Mobilität
logKOC: 109,3
Methode: berechnet

Ökotoxische Wirkungen

Toxizität gegenüber Fischen
LC50 Brachydanio rerio: 13 mg/l / 96 h
Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Methode: EG 92/69
Fischkurzzeitest

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)

Dimethyl/iso/ortho/terephthalat-Gemisch fest

Material-Nr		Version	3.7 / DE
Spezifikation	172765	Überarbeitet am	21.08.2013
VA-Nr		Druckdatum	21.08.2013
		Seite	9 / 11



LC0 Brachydanio rerio: 9,6 mg/l / 96 h
Methode: EG 92/69
Fischkurzzeitest

Toxizität gegenüber aquatische Invertebraten
EC50 Daphnia magna: > 26,50 mg/l / 24 h
Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Methode: DIN 38412 Teil 11

Toxizität gegenüber Algen
EC50 scenedesmus subspicatus: 27,6 mg/l / 72 h
Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Methode: EG 88/302

NOEC scenedesmus subspicatus: 10,8 mg/l / 72 h
Methode: EG 88/302

Toxizität gegenüber Bakterien
EC 10 Pseudomonas putida: > 2000 mg/l / 5 h
Testsubstanz: Dimethylterephthalat
Methode: Bringmann und Kühn, Z. Wasser Abwasser Forsch. 10, 87-98 (1977)
geprüft mit Emulgator

Weitere Angaben zur Ökologie

Weitere Angaben Die uns vorliegenden Daten führen zu keiner Umweltkennzeichnung.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Produkt

Für dieses Produkt kann keine Abfallschlüsselnummer gemäß europäischem Abfallverzeichnis festgelegt werden, da erst der Verwendungszweck durch den Verbraucher eine Zuordnung erlaubt.
Die Abfallschlüsselnummer ist gemäß europäischem Abfallverzeichnis (EU-Entscheidung über Abfallverzeichnis 2000/532/EG) in Absprache mit dem Entsorger / Hersteller / der Behörde festzulegen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Transport/weitere Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse WGK 2 - wassergefährdend
Einstufung nach VwVwS, Anhang 4

Arbeitsschutzvorschriften: Es ist zu prüfen, ob gemäß den jeweils geltenden nationalen Rechtsgrundlagen stoffspezifische arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen in regelmäßigen Abständen anzubieten bzw. zu veranlassen sind.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Dimethyl/iso/ortho/terephthalat-Gemisch fest**

Material-Nr		Version	3.7 / DE
Spezifikation	172765	Überarbeitet am	21.08.2013
VA-Nr		Druckdatum	21.08.2013
		Seite	10 / 11

**16. SONSTIGE ANGABEN****Texte der R-Sätze**• **p-Toluylsäure**

R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.

R36 Reizt die Augen.

• **Methyl-p-toluat (p-Toluylsäuremethylester)**

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

• **p-Xylol**

R10 Entzündlich.

R20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R38 Reizt die Haut.

R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

Texte der H-Sätze• **p-Toluylsäure**

H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

• **Methyl-p-toluat (p-Toluylsäuremethylester)**

H315 Verursacht Hautreizungen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

• **p-Xylol**

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H332 Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H335 Kann die Atemwege reizen.

Weitere Information

Weitere Information

Bewertung der Gefahreneigenschaften und Entscheidung über die Einstufung gemäß VO EG 1272/2008 Kap. 2.

Abänderungen gegenüber der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen zum Zeitpunkt der Überarbeitung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das in diesem Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.

SICHERHEITSDATENBLATT (EC 1907/2006)**Dimethyl/iso/ortho/terephthalat-Gemisch fest**

Material-Nr		Version	3.7 / DE
Spezifikation	172765	Überarbeitet am	21.08.2013
VA-Nr		Druckdatum	21.08.2013
		Seite	11 / 11

**Legende**

ADR	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road
ADN	European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
ADNR	European agreement concerning the international carriage of dangerous goods by inland waterways (ADN)
ASTM	American Society for Testing and Materials
ATP	Adaptation to Technical Progress
BCF	Bioconcentration Factor
BetrSichV	German Ordinance on Industrial Safety and Health
c. c.	closed cup
CAS	Chemical Abstract Services
CESIO	European Committee of Organic Surfactants and their Intermediates
ChemG	German Chemicals Act
CMR	Carcinogenic-Mutagenic-toxic for Reproduction
DIN	German Institute for Standardization
DNEL	Derived No Effect Level
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
GefStoffV	German Ordinance on Hazardous Substances
GGVSEB	German ordinance for road, rail and inland waterway transportation of dangerous goods
GGVSee	German ordinance for sea transportation of dangerous goods
GLP	Good Laboratory Practice.
GMO	Genetic Modified Organism
IATA DGR	International Air Transport Association – Dangerous Goods Regulations
ICAO-TI	International Civil Aviation Organisation - Technical Instructions
IMDG Code	International Maritime Dangerous Goods Code
ISO	International Organization For Standardization
LOAEL	Lowest Observed Adverse Effect Level
LOEL	Lowest Observed Effect Level
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level
NOEC	No Observed Effect Concentration
NOEL	No Observed Effect Level
o. c.	open cup
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development
OEL	Occupational Exposure Limit
PBT	Persistent, Bioaccumulative, Toxic
PEC	Predicted Environmental Concentration
PNEC	Predicted No Effect Concentration
RID	Regulations concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Rail
TA	Technical Instructions (German Ordinance)
TPR	Third Party Representative (Art. 4)
TRGS	Technical Rules for Hazardous Substances (German Regulations)
VCI	German "Verband der Chemischen Industrie e. V."
vPvB	Very Persistent, Very Bioaccumulative
VOC	Volatile Organic Compounds
VwVwS	German Administrative Regulation on the Classification of Substances Hazardous to Waters into Water Hazard Classes
WGK	German Water Hazard Class
WHO	World Health Organization